

Landesarmutskonferenz Berlin · Wilhelmstr. 115 · 10963 Berlin

An die Mitglieder & Freund\*innen  
der Landesarmutskonferenz Berlin

Berlin, 6.1.2020

### **Protokoll Mitgliederversammlung Landesarmutskonferenz Berlin vom 26. November 2019**

Heilig-Kreuz-Kirche Berlin | Zossener Straße 65 | 10961 Berlin

Anwesend: s. Teilnahmeliste

#### **TOP 1: Begrüßung**

Ingrid Stahmer begrüßt im Namen des Sprecher\*innenrats alle Teilnehmer\*innen der Mitgliederversammlung und würdigt die Arbeit der Kolleg\*innen in den Fachgruppen, des Sprecher\*innenrats und der Geschäftsstelle.

#### **Grußworte von Oliver Bürgel, Landesgeschäftsführer der AWO Berlin und derzeitiger Federführer der LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Berlin**

*„Ihre heutige Mitgliederversammlung ist keine gewöhnliche, denn heute feiern Sie Ihr Jubiläum. 10 Jahre Landesarmutskonferenz, 10 Jahre gemeinsam gegen Armut. Es fällt mir schwer zu sagen, dass dies ein Grund zum Feiern ist. Unstrittig ist jedoch, dass die Landesarmutskonferenz seit ihrem Bestehen eine wichtige Streiterin für die Belange der Ausgegrenzten unserer Gesellschaft ist. Dafür im Namen der LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Berlin und im Besonderen der AWO Berlin, die aller herzlichsten Glückwünsche!*

*10 Jahre – das ist eine lange Zeit, in der sich vieles entwickelt und verändert hat. Gucken wir kurz gemeinsam zurück. Wie alles begann:*

*Anlässlich des von der EU ausgerufenen Jahres „Gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ wurde am 16. Dezember 2009 die Landesarmutskonferenz, durch die Initiative der LIGA gegründet. Ziel war und ist es, Akteure miteinander zu vernetzen und sich gemeinsam für die Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung einzusetzen. Es gab auch einen Kritiker. Die Akteure des Berliner Sozialgipfels sahen sich bereits als Stimme der Armen und Ausgegrenzten. Nichts desto trotz waren zur Gründungsveranstaltung 35 Organisationen anwesend und Frau Kahl-Passoth, ehemalige Direktorin des Diakonischen Werkes und Frau Prof. Barbara John, Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes wurden als erste Sprecher\*innen gewählt. Nur zwei Jahre später entstand in einer Zukunftswerkstatt zusammen mit der Alice Salomon Hochschule die Idee zu einem Ihrer Leuchtturm-Projekte, das Format „WIR KOMMEN WÄHLEN!“.*

*Damit bieten Sie Menschen mit Armutserfahrungen einen Zugang zur Politik und Sie ermutigen sie, sich aktiv für ihre Interessen einzusetzen. Sie bringen den Menschen die sozialpolitischen Positionen der Parteien näher und bieten eine Plattform zum direkten Austausch mit den Politiker\*innen. Für eine Gesellschaft in der Politikverdrossenheit und die sozialen Problemlagen zunehmen, ist dies ein wichtiger Beitrag: Die Perspektiven von Menschen mit Armutserfahrungen werden gehört!*

*Die Landesarmutskonferenz nimmt zur Armutsentwicklung in Berlin Stellung und macht Strukturen sichtbar. Neben ihrem wichtigen Mitwirken bei der Entwicklung der Landeskommision gegen Kinderarmut waren sie auch an der Entwicklung eines Modells zur integrierten Armutserichterstattung beteiligt. Ihre Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass sie in den einzelnen Fachgruppen mit bescheidenen finanziellen Mitteln und großem, zum Teil ehrenamtlichen Engagement und viel Kreativität über die Jahre unzählige Veranstaltungen zu den Themenfeldern Kinderarmut und Familie, Migration und Flüchtlinge und wohnungslose Menschen durchgeführt haben. Trotz der knappen Ressourcen werden Sie in der Berliner Politiklandschaft sehr gut wahrgenommen und bilden einen festen Bestandteil innerhalb der Politikberatung für von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffener Menschen.*

*Ihr Leitgedanke ist es, Menschen die benachteiligt sind Stimmen zu geben. Stimmen die wahrgenommen und gehört werden. Einer Ihrer Leitgedanken, „Hilfe zur Selbsthilfe“ verbindet die Landesarmutskonferenz mit der Arbeiterwohlfahrt. Wir feiern in diesem Jahr auch einen runden Geburtstag: Unseren Jahresempfang haben wir unter das Motto „100 Jahre AWO – In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“ gestellt. Um sich der Frage zu nähern, legten wir den Fokus auf Inklusion. Der Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit, Raúl Krauthausen machte sehr praxisnah deutlich, worauf wir im Miteinander im Alltag achten sollten und an welchen Stellen wir Menschen unbewusst ausgrenzen. Ein sehr spannender Einblick. Er machte deutlich, wie gut es ist, direkt mit Menschen zu reden und ihnen zu zuhören. Auch dies ist ein Punkt der uns verbindet, den Menschen zu zuhören und ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen.*

*Es ist uns wichtig, die Arbeit der Landesarmutskonferenz zu unterstützen und wir werden gemeinsam für die Problemlagen in dieser Stadt eintreten und Schwachstellen sichtbar machen. Einen herzlichen Dank für Ihre wunderbare Arbeit in all den Jahren. Dieser Dank gilt heute auch im Besonderen Ingrid Stahmer, die wir als langjährige Sprecherin der Landesarmutskonferenz verabschieden. Ich wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und hoffe, Sie bleiben ein Sprachrohr für die Menschen in unserer Stadt.*

*Dem neuen Team, das Sie heute wählen werden, wünsche ich gutes Gelingen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Die LIGA Berlin wird auch weiterhin unterstützend an ihrer Seite sein. Und nun wünsche ich Ihnen allen eine gute Mitgliederversammlung und im Anschluss eine schöne Jubiläumsfeier!“*

#### **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Hermann Pfahler stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

#### **TOP 3: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. November 2018**

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen einstimmig angenommen.

#### **TOP 4: Berichte aus den Fachgruppen und Ausblick**

Die Fachgruppensprecher\*innen der Fachgruppen

- Armutsbegriff (vertreten durch Prof. Dr. Susanne Gerull)
- Kinder- und Familienarmut (vertreten durch Dr. Winfried Glück)
- Migration- und Flüchtlinge (vertreten durch Karsten Krull)
- Wohnungslose Menschen (vertreten durch Dagmar von Lucke und Ekkehard Hayner)

stellen die Arbeitsschwerpunkte des aktuellen Jahres und die Planungen für 2020 vor. Die Berichte werden mit dem Protokoll-Entwurf verschickt.

#### **TOP 5: Bericht der Sprecherin und des Sprechers der Landesarmutskonferenz Berlin**

Ingrid Stahmer stellt fachgruppenübergreifend die Arbeitsgebiete der Landesarmutskonferenz Berlin des vergangenen Jahres vor (Bericht). Die Sprecherin bedankt sich bei der LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Berlin und vor allem beim AWO Landesverband Berlin für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in 2019.

#### **TOP 6: Vorlage des Finanzberichts**

Hermann Pfahler stellt die Einnahmen und Ausgaben der Landesarmutskonferenz Berlin im Jahr 2018 und den vorläufigen Finanzbericht für 2019 (bis einschließlich Oktober) vor. Er freut sich berichten zu können, dass die LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Berlin die Zuwendungen zur Landesarmutskonferenz Berlin ab dem Jahr 2020 aufstocken werden, um damit dringend notwendige Anpassungen an den Kosten für unter anderem Personal und Fixkosten (Miete) vornehmen zu können.

#### **TOP 7: Vorstellung der neuen Mitglieder der Landesarmutskonferenz Berlin**

Die Landesarmutskonferenz Berlin freut sich über den „Zuwachs“ an insgesamt sechs neuen Mitgliedern seit Ende 2018:

- Phinove e. V.
- "Die Arche" – christliches Kinder- und Jugendwerk e. V.
- SOS Kinderdorf Berlin e. V.
- BSD – Gemeinnützige Gesellschaft für Besondere Soziale Dienste Nordwest mbH
- Berliner Tafel e. V.
- Sozialverband VdK Deutschland e. V.

Alle neuen Mitglieder werden persönlich kurz vorgestellt und herzlich begrüßt!

### **TOP 8: Verabschiedung der bisherigen Sprecherin Ingrid Stahmer**

Hermann Pfahler bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren und freut sich über eine enge Zusammenarbeit auch in Zukunft. Er verabschiedet Ingrid Stahmer, die seit 2011 als Sprecherin der Landesarmutskonferenz Berlin aktiv war, in seiner Laudatio:

*Liebe Ingrid, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktivistinnen und Aktivisten der Landesarmutskonferenz Berlin,*

*ich stelle Ihnen heute eine Frage: Was war am 6. Dezember 2011? Nikolaustag, werden Sie vielleicht antworten, das ist richtig. Richtig ist aber auch und für uns als lak Berlin besonders wichtig – ich zitiere aus unserer Pressemeldung von diesem Tag (Pressemitteilung 6.12.2011): „Landesarmutskonferenz Berlin (lak Berlin) wählt Ingrid Stahmer zu ihrer Sprecherin:*

*Bei der Mitgliederversammlung wählte die lak Berlin heute Ingrid Stahmer zu ihrer neuen Sprecherin. Neben Hermann Pfahler wird sie diese Aufgabe in den nächsten beiden Jahren wahrnehmen. Ingrid Stahmer war von 1989 bis 1999 Senatorin von Berlin für die Bereiche Soziales, Gesundheit, Jugend, Schule und Sport. „Die Ungleichheit bei den Einkommen nimmt Deutschlandweit weiter rasant zu, das hat gerade die OECD in ihrer neuesten Studie festgestellt. Dieser Trend ist ein Skandal, den müssen wir wenden“, so Ingrid Stahmer. „In Berlin wollen wir es schaffen, dass bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten vorhanden ist. Außerdem werden wir den Senat bei dem in der Koalitionsvereinbarung beschlossenen > Netzwerk gegen Kinderarmut< unterstützen“, so Stahmer zu den für sie dringenden Aufgaben als Sprecherin der lak Berlin.“*

*Nun frage ich Dich, liebe Ingrid, und uns alle der lak-Mitarbeitenden: Was ist aus den Vorhaben geworden? Was haben wir in acht Jahren erreicht? Vielleicht sagt nun die Eine oder der Andere, so gut wie nichts habt Ihr erreicht, ihr Aktivist/innen der Landesarmutskonferenz:*

- *Die Einkommensschere hat sich weiter geöffnet, Berlin hat einen überdurchschnittlichen Anteil an Armen und von Armut bedrohten Menschen bundesweit.*
- *Bezahlbaren Wohnraum gibt es immer weniger und 50.000 Berliner\*innen haben gar keine Wohnung und auch nicht die geringste Aussicht, eine zu bekommen.*
- *Auch das Netzwerk gegen Kinderarmut gibt es noch nicht.*

*Halt stopp, sage ich hier und jetzt, da müssen wir genauer hinsehen:*

*Als du, Ingrid, vor acht Jahren gefragt wurdest, ob du dir vorstellen könntest, dich als Sprecherin der Landesarmutskonferenz Berlin zur Wahl zu stellen, hattest Du bis dahin noch nie etwas von diesem Verein gehört. Diese Unbekanntheit hast Du immer wieder mal erwähnt. Daher weiß ich, dass Du Dir vom ersten Tag an als Sprecherin vorgenommen hast, dafür Sorge zu tragen, dass die Landesarmutskonferenz Berlin bekannter wird. Bei jeder Dir sich bietenden Gelegenheit hast Du die Landesarmutskonferenz Berlin erwähnt und auf die Positionen der lak verwiesen. Das hast Du auch gemacht, wenn Du als frühere Senatorin und nicht als lak-Sprecherin angefragt warst. Beharrlich hast Du für und über die Landesarmutskonferenz gesprochen. Auch uns lak-Aktivist\*innen hast Du immer wieder daran erinnert, dass die Absenderin unserer Botschaften und unserer Forderungen namentlich benannt werden muss. Einfach nur wir, Pünktchen, Pünktchen... zu sagen oder zu schreiben, reicht nicht! Ich erinnere mich gut an ein Interview, das ich für die lak gegeben habe, in dem ich zwar ausführlich die Not und die Probleme der Menschen beschrieb und*

*Forderungen aufstellte, aber die Landesarmutskonferenz Berlin hatte ich nicht einmal als Urheberin beim Namen genannt, sondern immer nur von WIR gesprochen. Deine Bemühungen um die Relevanz und Bekanntheit unserer Organisation, liebe Ingrid, haben sich gelohnt. Unsere Fachkompetenz, Authentizität und insbesondere Dein Bemühen um die öffentliche Sicht- und Hörbarkeit der Landesarmutskonferenz Berlin hat Wirkung gezeigt.*

*Hier nur einige wenige Beispiele. Die Landesarmutskonferenz Berlin ist beteiligt*

- an der Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut*
- an der Strategiekonferenz Wohnungslosenhilfe Berlin*
- an diversen öffentlichen Veranstaltungen zum Thema Armut*
- Presseanfragen haben in den letzten Jahren zugenommen*

*In der Berliner Fachwelt Soziales, in den Senats- und Bezirksverwaltungen, der Sozialpolitik und vermehrt auch in der allgemeinen Öffentlichkeit ist die Landesarmutskonferenz Berlin inzwischen bekannt und zunehmend geschätzt. Was hast Du noch erreicht?*

- Du hast Wege geebnet, Kontakte vermittelt zu den und in die Senatsverwaltungen des Senats, zu Sozialpolitiker\*innen, zu Bezirksverwaltungen und auch zu Menschen aus Kultur, Medien und Wirtschaft; oft auch zu unserem wirtschaftlichen Nutzen. Viele der von uns durchgeführten Projekte waren nur möglich, weil es für unsere Vorhaben Unterstützung gab.*
- Du hast uns unermüdlich darauf hingewiesen, dass nicht „der Senat“, sondern in der Regel die jeweils zuständige „Senatsverwaltung“ die Adressatin unser Anliegen ist.*
- Und Du hast immer vernetzt gedacht. Oft hatten wir in den Fachgruppen schon alles fertig geplant und dann kamst Du noch mit Vorschlägen, wen man noch einbinden müsste.*
- Unsere Projektarbeit war in den ersten Jahren immer gefährdet von unserem Mangel an dem dafür erforderlichen Geld. Am Anfang hast Du auch schon mal in die eigene Tasche gegriffen, um geplante Projekte zu ermöglichen. Dann kamst Du auf die erfolgreiche Idee, Deine Bekanntheit als Berliner Politikerin einzusetzen. Erfolgreich hast Du es immer wieder geschafft, Spenden für unsere jeweiligen Vorhaben einzuwerben. Besonders eindrücklich, aber erfolgreich waren die „Betteltouren“ beim Hoffest des Regierenden, bei denen Kirstin oder ich Dich begleitet und eifrig die Visitenkarten gesammelt und Namen der Spendenwilligen notierten haben.*
- Gemeinsam haben wir Sprecher\*innen versucht, die Arbeit der Fachgruppen nach Kräften zu fördern und zu unterstützen. Dies ist uns in der Regel auch gut gelungen. Einige Male kamen wir mit unseren Änderungsvorschlägen bei Vorlagen aber an die Akzeptanz-Grenze der auf Autonomie bedachten Fachgruppen und ernteten Protest und Widerspruch. Aber auch das konnten wir letztendlich immer klären.*

*In den letzten drei Jahren wurde Deine Mobilität durch mehrere unglückliche Fälle erheblich eingeschränkt. Trotzdem hast Du unermüdlich Deine Funktion als Sprecherin der Landesarmutskonferenz Berlin wahrgenommen und hast unsere Anliegen lautstark und engagiert vertreten; auf Veranstaltungen, in Gremien und wo immer Dein Einsatz gefragt war.*

*Dafür möchten ich und der gesamte Sprecher\*innenrat Dir heute ganz herzlich danken!*

*Im Laufe des letzten Jahres hast Du den Entschluss gefasst, bei der Mitgliederversammlung Dich nicht erneut als Sprecherin zur Wahl zu stellen. Du wolltest das Amt Jüngerer übergeben, willst aber weiterhin uns, der lak, aktiv mitarbeitend verbunden sein. Das ist sehr zu begrüßen, denn Deine Verbindungen, Deine Netzwerkarbeit und dein Engagement für unser Anliegen wird für uns weiterhin ein Gewinn sein. Daraufhin haben wir, der Sprecher\*innenrat beschlossen, Dich als Schirmfrau der Landesarmutskonferenz zu berufen. Das heißt, Du wirst auch weiterhin – soweit dies Dir möglich ist – an den Sitzungen teilnehmen und mitarbeiten.*

*Liebe Ingrid, nun sei herzlich willkommen in neuer Funktion im selben Club. Und gleich wie jede Königin als Insignie ihrer Macht und Würde ein Zepter hat, so wollen wir Dir ebenfalls ein entsprechendes Instrument in die Hand geben. Was aber ist die passende Insignie für eine Schirmfrau? Ein Schirm natürlich! Hier überreiche ich Dir heute im Auftrag des Sprecher\*innenrates das erste Exemplar des lak-Schirmes. Möge er Dir ein steter Begleiter bei Deinen Einsätzen zur Beseitigung von Armut und Ausgrenzung in Berlin sein und Dir helfen, die Ohren und Herzen Deiner Gegenüber zu öffnen. Ich freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Dir,  
Dein Mitsprecher Hermann Pfahler*

#### **TOP 9: Wahl Sprecherin und Sprecher der Landesarmutskonferenz Berlin**

Die Wahlleitung übernehmen Prof. Dr. Susanne Gerull und Dagmar von Lucke.

Folgende Wahlvorschläge wurden im Vorfeld der Mitgliederversammlung bekanntgegeben:

- **Barbara Eschen**  
(Direktorin des Diakonischen Werks Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz)
- **Hermann Pfahler** (bereits bisheriger Sprecher der Landesarmutskonferenz Berlin)

Im Rahmen der Mitgliederversammlung gibt es keine weiteren Wahlvorschläge, so dass sich Barbara Eschen und Hermann Pfahler alleine zur Wahl stellen.

Die Wahlzettel wurden bei der heutigen Akkreditierung zu Beginn der Mitgliederversammlung an die stimmberechtigten anwesenden Mitglieder ausgegeben. In geheimer Wahl per Stimmzettel-Abgabe wird folgendes Wahlergebnis erzielt:

Barbara Eschen erhält: 36 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen  
Hermann Pfahler erhält: 38 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen

Beide nehmen die Wahl zur Sprecherin und Sprecher der Landesarmutskonferenz Berlin mit den Glückwünschen der Anwesenden an!

#### **TOP 10: Verschiedenes/Sonstiges**

keine Beiträge

Protokollant: Carsten Jung, 6. Januar 2020